

[This question paper contains 2 printed pages.]

Your Roll No.....

Sr. No. of Question Paper : 6156

J

Unique Paper Code : 2042123603

Name of the Paper : History of German Literature-2

Name of the Course : **B.A. (H) German**

Semester : VI

Duration : 3 Hours

Maximum Marks : 90

Instructions for Candidates

1. Write your Roll No. on the top immediately on receipt of this question paper.
2. Please attempt **ALL** questions.

1. Zu welchen unterschiedlichen Phasen der Epoche „Romantik“ sind Brentanos „Die Lore Lay“ und Heines „Die Loreley“ jeweils einzuordnen? Wie unterscheiden sich diese Texte voneinander in Bezug darauf, wie sie mit der Figur der Loreley umegehen? Wie ist das mit ihren literarischen Hintergrund zu verbinden? [20 marks]

2. Lesen Sie den folgenden Text, und beantworten Sie die darauffolgenden Fragen. [15 marks]

Nun ist zu manchen Geschäften, die in das Interesse des gemeinen Wesens laufen, ein gewisser Mechanismus notwendig, vermittelt dessen einige Glieder des gemeinen Wesens sich bloß passiv verhalten müssen, um durch eine künstliche Einhelligkeit von der Regierung zu öffentlichen Zwecken gerichtet oder wenigstens von der Zerstörung dieser Zwecke abgehalten zu werden. Hier ist es nun freilich nicht erlaubt zu rasonnieren; sondern man muß gehorchen. Sofern sich aber dieser Teil der Maschine zugleich als Glied eines ganzen gemeinen Wesens, ja sogar der Weltbürgergesellschaft ansieht, mithin in der Qualität eines Gelehrten, der sich an ein Publikum im eigentlichen Verstande durch Schriften wendet, kann er allerdings rasonnieren, ohne das dadurch die Geschäfte leiden, zu denen er zum Teile als passives Glied angesetzt ist. So würde es sehr verderblich sein, wenn ein Offizier, dem von seinen Oberen etwas anbefohlen wird, im Dienste über die Zweckmäßigkeit oder Nützlichkeit dieses Befehls laut vernunfteln wollte; er muß gehorchen.

- i. Aus welchem Text und Kontext stammt diese Textstelle? Mit welcher literarischen Epoche ist sie zu verbinden?
- ii. Wie verkörpert diese Textstelle die wichtigsten Merkmale dieser Epoche?

P.T.O.

3. Analysieren Sie das Gedicht in Bezug auf das Thema, die Epoche und die Form. [15 marks]

Über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde,
Ruhest du auch.

4. Beantworten Sie ZWEI der drei folgenden Fragen in ca. 200 Wörtern. [10x2= 20 marks]

- i. „Vergebens werden ungebundene Geister nach der Vollendung reiner Höhe streben.“ (Goethe: Natur und Kunst) Wie ist die Auseinandersetzung zwischen den Ideen der Aufklärung und des Sturms und Drangs in diesen Versen zu sehen?
- ii. Welche Rolle spielt die räumliche Trennung zwischen den Raubtieren und den Adligen in Schillers „Der Handschuh“?
- iii. Inwieweit entspricht „Die Ringparabel“ (Lessing) der traditionellen Form der Parabel?

5. Von den folgenden fünf Begriffen bzw. Merkmale bzw. Kernideen, schreiben Sie in Bezug auf die jeweiligen Epochen kurz (ca. 100 Wörter) über je VIER. [5x4=20 marks]

- i. Unmündigkeit (Kant)
- ii. Erhabene Seele
- iii. Mensch im Zentrum
- iv. Künstler als Originalgenie
- v. Harmonie